Das

ZEIS
ZENTRUM FÜR EUROPÄISCHE UND INTERNATIONALE STRAFRECHTSSTUDIEN

lädt ein zur

„Deutsch-Ungarischen Tagung 2009“

vom 3.12. bis 8.12.2009 in Osnabrück

zum Thema:

Grenzen der Vorverlagerung der Strafbarkeit in einem Tatstrafrecht – Eine rechtsvergleichende Analyse am Beispiel des ungarischen und deutschen Strafrechts

DAAD Deutscher Akademischer Austausch Dienst
German Academic Exchange Service

Fritz Thyssen Stiftung
FÜR WISSENSCHAFTSFÖRDERUNG

Tagungsprogramm

www.zeis.uni-osnabrueck.de

ZENTRUM FÜR EUROPÄISCHE UND INTERNATIONALE STRAFRECHTSSTUDIEN

www.zeis.uni-osnabrueck.de

Herzlich Willkommen zur „Deutsch-Ungarischen Tagung 2009“ vom 3.12. bis. 8.12.2009 in Osnabrück

DAAD Deutscher Akademischer Austausch Dienst German Academic Exchange Service

Fritz Thyssen Stiftung FÜR WISSENSCHAFTSFÖRDERUNG

Vom 3.-8. Dezember 2009 wird an der Universität Osnabrück im Rahmen eines vom DAAD geförderten Forschungsprojektes und mit Unterstützung der Fritz Thyssen Stiftung ein internationales Symposium stattfinden zum Thema

„Grenzen der Vorverlagerung der Strafbarkeit in einem Tatstrafrecht –

Eine rechtsvergleichende Analyse am Beispiel des ungarischen und deutschen Strafrechts“

Unter der Leitung von Prof. Dr. Arndt Sinn werden sich 13 Wissenschaftler und 10 Studierende aus dem ungarischen Szeged und den deutschen Universitätsstädten Gießen und Osnabrück im Rahmen von Vorträgen, Diskussionen und Workshops austauschen.

Ziel dieses Symposiums ist, das ungarische und das deutsche Strafrecht hinsichtlich zu beobachtender Vorverlagerungstendenzen der Strafbarkeit in der Rechtsprechung und in der Gesetzgebung rechtsvergleichend zu analysieren.

Durch das diesjährige Symposium und das auf zwei Jahre angelegte Forschungsprojekt entsteht ein **Deutsch-Ungarisches-Wissenschaftsdreieck** zwischen Osnabrück, Gießen und Szeged.

Außerdem ist die Forschungskooperation Teil der Aktivitäten des Zentrums für Europäische und Internationale Strafrechtsstudien (ZEIS), das am 7.12.2009 an der Universität Osnabrück unter der Leitung von Prof. Dr. Arndt Sinn eingerichtet wird.

Weitere Förderer der Deutsch-Ungarischen Tagung 2009:

UNIVERSITÄT OSNABRÜCK

OSNABRÜCK DIE | FRIEDENSSTADT

Coca-Cola

Tarchow

Linklaters

Tagungsprogramm

Donnerstag, 3.12.	Anreise Hotel Kulmbacher Hof, Schlosswall 65/67, 49074 Osnabrück
17.00 Uhr	Treff in der Hotellobby „Kulmbacher Hof“
18.00 Uhr	Empfang beim Oberbürgermeister im Rathaus
Anschließend	Gemeinsames Abendessen im italienischen Restaurant „Tristan“
Freitag, 4.12.	Ort: Zimeliensaal der Universitätsbibliothek, Alte Münze 16, 49074 OS
9.00 Uhr	Begrüßung
9.05 Uhr	Grundlagenreferat „Was bedeutet Vorverlagerung der Strafbarkeit? – Begriff, Ursachen und Regelungstechniken“ ***Prof. Dr. Arndt Sinn/Uta Baroke***
9.20 Uhr	Diskussion (Leitung: Prof. Dr. Walter Gropp)
9.35 Uhr	„Tatstrafrecht und Verbrechenssystem als Ausgangspunkte des deutschen Strafrechts“ ***Prof. Dr. Walter Gropp***
10.10 Uhr	„Die Entwicklung des ungarischen Strafrechts“ „Das Tatstrafrecht und Verbrechenssystem als Ausgangspunkt des ungarischen Strafrechts“ ***Prof. Dr. Ferenc Nagy/Dr. Szilvia Bató***
10.55 Uhr	Diskussion (Leitung: Prof. Dr. Arndt Sinn)
11.15 Uhr	Pause
11.30 Uhr	„Die Entwicklung des deutschen Strafrechts“ ***Prof. Dr. Arndt Sinn***
11.50 Uhr	Diskussion (Leitung: Prof. Dr. Ferenc Nagy)
12.00 Uhr	„Tendenzen zur Vorverlagerung der Strafbarkeit auf europäischer und internationaler Ebene“ ***Dr. Krisztina Karsai***
12.15 Uhr	Diskussion (Leitung: Dr. Pierre Hauck)

12.30 Uhr	Mittagspause mit kleinem Snack
14.00 Uhr	„Die strafprozessuale Telekommunikationsüberwachung in Taiwan – das neue Gesetz über den Schutz und die Überwachung der Kommunikation (GÜK) aus dem Jahr 2007“ ***Prof. Dr. Jiuan-Yih Wu (ZEIS-Partner)*** (Staatliche Universität Khaosiung/Taiwan)
14.35 Uhr	„Die deutsche Versuchsdogmatik“ ***Dr. Liane Wörner***
14.55 Uhr	„Die ungarische Versuchsdogmatik“ ***Dr. Zsolt Szomora/András Ambrus***
15.10 Uhr	Diskussion (Leitung: Dr. Krisztina Karsai)
15.30 Uhr	Kaffeepause
16.00 Uhr	„Anknüpfungspunkte für eine Vorverlagerung im Allgemeinen und Besonderen Teil des deutschen Strafgesetzbuches – eine Bestandsaufnahme“ ***Patrick M. Pintaske***
16.20 Uhr	„Anknüpfungspunkte für eine Vorverlagerung im Allgemeinen und Besonderen Teil des ungarischen Strafgesetzbuches – eine Bestandsaufnahme“ ***Dr. Krisztina Karsai/Dr. Zsolt Szomora***
16.40 Uhr	„Die Bestrafung von Vorbereitungshandlungen nach griechischem Recht“ ***Dr. Efitichis Fitrakis***
17.00 Uhr	Diskussion (Leitung: Dr. Liane Wörner)
ab 17.30 Uhr	Freizeit (fakultativ: Historischer Weihnachtsmarkt)
19.00 Uhr	Gemeinsames Abendessen in der Cocktail Bar „Remise“

Samstag, 5.12.	Ort: Zimeliensaal der Universitätsbibliothek, Alte Münze 16, 49074 OS
10.00 Uhr	Begrüßung
10.05 Uhr	„Die Bestrafung von Vorbereitungshandlungen aus deutscher Sicht (§ 30 dStGB)“
	Nils Knobloch
10.25 Uhr	„Die Bestrafung von Vorbereitungshandlungen aus ungarischer Sicht (§ 18 uStGB)“
	Dr. Zsolt Szomora
10.40 Uhr	Diskussion (Leitung: Prof. Dr. Arndt Sinn)
11.05 Uhr	„Das Berauschen als Anknüpfungspunkt für die Vorverlagerung der Strafbarkeit nach deutschem Recht (a.l.i.c.)“
	Jan B. Daniels
11.25 Uhr	„Das Berauschen als Anknüpfungspunkt für die Vorverlagerung der Strafbarkeit nach ungarischem Recht (a.l.i.c.)“
	Ágnes Tánczos
11.40 Uhr	Diskussion (Leitung: Dr. Zsolt Szomora)
12.00 Uhr	Mittagspause – Bayerische Brotzeit in der „Alten Posthalterei“
13.30 Uhr	„Die Vorverlagerung der Strafbarkeit am Beispiel der Terrorismusverfolgung aus deutscher Perspektive“
	Volker Bützler
13.50 Uhr	„Die Vorverlagerung der Strafbarkeit am Beispiel der Terrorismusverfolgung aus ungarischer Perspektive“
	Anna Neparáczki
14.05 Uhr	Diskussion (Leitung: Dr. Pierre Hauck)
14.30 Uhr	„Die Vorverlagerung der Strafbarkeit am Beispiel der Computerkriminalität (bes. § 202c dStGB) aus deutscher Sicht“
	Marc Sitzer
14.50 Uhr	„Die Vorverlagerung der Strafbarkeit am Beispiel der Computerkriminalität aus ungarischer Sicht“
	István Ambrus/Márk Némedi
15.05 Uhr	Diskussion (Leitung: Dr. Krisztina Karsai)

15.30 Uhr	Kaffeepause
16.00 Uhr	„Die Vorverlagerung der Strafbarkeit bei der Eingehung wirtschaftlich unausgewogener Verträge nach deutschem Recht“
	Dr. Pierre Hauck
16.15 Uhr	Diskussion (Leitung: Dr. Liane Wörner)
17.30 Uhr	Rathaus- und Altstadtführung (ca. 90 Minuten); Treff am Rathaus
19.00 Uhr	Gemeinsames Abendessen im Restaurant „Weinkrüger“

Sonntag, 6.12.

14.00 Uhr	Ausflug nach Kalkriese, dem Ort der Varusschlacht
	Treffpunkt: Hotel „Kulmbacher Hof“
18.00 Uhr	„Kalkrieser Mahlzeit“ im Gasthaus „Varusschlacht“

Montag, 7.12. Ort: Zimeliensaal der Universitätsbibliothek, Alte Münze 16, 49074 OS

9.00 Uhr	Workshops
12.00 Uhr	Mittagspause mit kleinem Snack
17.00 Uhr	Eröffnung des im ELSI, Süsterstr. 28, 49074 OS
Anschließend	Festlicher Empfang und Buffet im Foyer

ZEIS
ZENTRUM FÜR EUROPÄISCHE UND INTERNATIONALE STRAFRECHTSSTUDIEN

Dienstag , 8.12. Abreise

Bei Rückfragen oder Notfällen stehen wir jederzeit gerne zur Verfügung:
Patrick M. Pintaske *0541/969 6121* oder *0176/24141481* oder *pintaske@uos.de*
Benjamin Rekate

Stadtplan mit folgenden Orten

1. Hotel Kulmbacher Hof, Schlosswall 65/67, 49074 Osnabrück
2. Rathaus der Stadt Osnabrück (3.12., 18 Uhr) und Ratskeller (7.12., 19.30 Uhr)
3. Restaurant „Tristan“ (3.12.)
4. Zimeliensaal der Universitätsbibliothek, Alte Münze 16, 49074 Osnabrück (4./5.12.)
5. Cocktail Bar „Remise“ (4.12.)
6. Restaurant „Alte Posthalterei“ (5.12.)
7. Historischer Weihnachtsmarkt
8. Restaurant „Weinkrüger“ (5.12.)
9. ELSI, Süsterstr. 28, 49074 Osnabrück (7.12.)
10. Bahnhof

www.zeis.uni-osnabrueck.de